

Inhaltsverzeichnis

1	Wände	115
1.1	Besonderheiten von Wänden	116
1.1.1	Wandverschneidung	116
1.1.2	Detaillierungsgrad	116
1.1.3	Ansichtsmaßstab	116
2	Wände erstellen	117
2.1	So zeichnen Sie eine gerade Wand	117
2.2	Optionen und Ihre Auswirkung	118
2.2.1	Höhe oder Tiefe	118
2.2.2	Die „eigentliche“ Wandhöhe	118
2.2.3	Die Basislinie	119
2.2.4	Die Option Kette	120
2.2.5	Versatz	121
2.2.6	Radius	121
2.3	So zeichnen Sie Innenwände	122
2.4	Aus Linien werden Wände	123
2.4.1	So erstellen Sie Wände auf der Basis von 2D Linien	123
3	Geneigte Wände	125
3.1	So erstellen Sie eine geneigte Wand	125
3.2	Varianten geneigter Wände	126
3.3	Einschränkungen	126
3.4	Fenster und Türen in geneigten Wänden	127
4	Verjüngte Wände	128
4.1	So erstellen Sie eine verjüngte Wand	128
4.1.1	Schritt 1: Wandtyp bearbeiten	128
4.1.2	Schritt 2: Ändern der Eigenschaften der Wand	129
4.1.3	Schritt 3: Winkel festlegen	129
4.2	Verjüngung im Wandtyp festlegen	130
4.3	Fenster und Türen in verjüngten Wänden	131
4.3.1	Lösungsmöglichkeit	131
4.4	Grundrissdarstellung von verjüngten Wänden	132
5	Wände im Altbau	133
5.1	So erstellen Sie eine Projektfamilie	133
5.2	So bearbeiten Sie eine Projektfamilie	136
5.3	So verbinden Sie mehrere Projektfamilien	136
6	Ausblenden von Nicht-Kernwandschichten	137
6.1	Grundlagen für diese Funktion.	137
6.2	So blenden Sie die Nicht-Kernschichten aus	137
7	Wände ändern und bearbeiten	138
7.1	Den Wandtyp ändern	138
7.1.1	So ändern Sie den Wandtyp einer oder mehrerer Wände	138
7.1.2	Die Bedeutung der Basislinie	138
7.2	Wände über die Eigenschaftenpalette ändern	139
7.2.1	So ändern Sie Wände über die Eigenschaftenpalette	139
7.3	Die Steuerelemente der Wände	140
7.3.1	Die Steuerelemente in der Übersicht	140
7.4	Die temporäre Bemaßung	140
7.4.1	So ändern Sie Wände mit der temporären Bemaßung	141
7.4.2	Steuerelemente der temporären Bemaßung	141
7.4.3	Aus temporären Bemaßungen werden permanente Bemaßungen	142
7.5	Das Steuerelement zum „Spiegeln“ der Wand	142
7.6	Steuerelement Wandende ziehen	143
7.6.1	So verkürzen Sie Wände mit dem Steuerelement Wandende ziehen	143
7.6.2	So verlängern Sie Wände mit dem Steuerelement Wandende ziehen	143
7.7	Verbindung zulassen oder nicht	144
7.7.1	So unterdrücken Sie die Verbindung von Wänden	144

7.7.2	So verbinden Sie Wände wieder	144
7.8	Wandverbindungen bearbeiten	145
7.8.1	So ändern Sie eine Wandverbindung	145
7.8.2	Die Optionen des Befehls Wandverbindung an Beispielen	146
7.8.3	Wände verschieben über die temporäre Bemaßung	147
7.9	Wände mit dem Befehl Verschieben um ein bestimmtes Maß verschieben	148
7.10	Wände kopieren	149
7.11	Wände kopieren mit dem Befehl Versetzen	150
7.12	Einzelne Wände dehnen	151
7.13	Einzelne Wände stützen	152
7.14	Mehrere Wände stützen/dehnen	153
7.15	Wände stützen / dehnen für Ecke	154
7.16	So löschen Sie Wände	155
7.17	Wände teilen	156
7.18	Wände drehen	157
7.19	Einzelne Wände ausrichten	158
7.20	Mehrere Wände ausrichten	159
7.21	Wände gleichmäßig verteilen	160
7.21.1	Ergänzungen zu den EQ-Abhängigkeiten	161
8	Die Wandoberfläche bearbeiten	162
8.1	So unterteilen Sie Wandoberflächen	162
9	Verschachtelte Wände	164
9.1	So verschachteln Sie Wände	164
10	Wandprofile	165
10.1	So bearbeiten Sie das Profil einer Wand	165
11	Wandfamilien	166
11.1	So erstellen Sie weitere einschalige Wandtypen	166
12	Mehrschalige Wände	168
12.1	Schichtfunktionen	168
12.2	So erstellen Sie einen mehrschichtigen Wandtyp	169
12.2.1	Die Option Abschluss	172
13	Wandschichten ändern	173
13.1	Vorbereitung des Wandtyps	173
13.2	Steuerung der Wandschichten über die Eigenschaftenpalette	174
13.3	Steuern der Wandschichten über Griffe	174
14	Geschichtete Wände	175
14.1	So erstellen Sie einen geschichteten Wandtyp	176

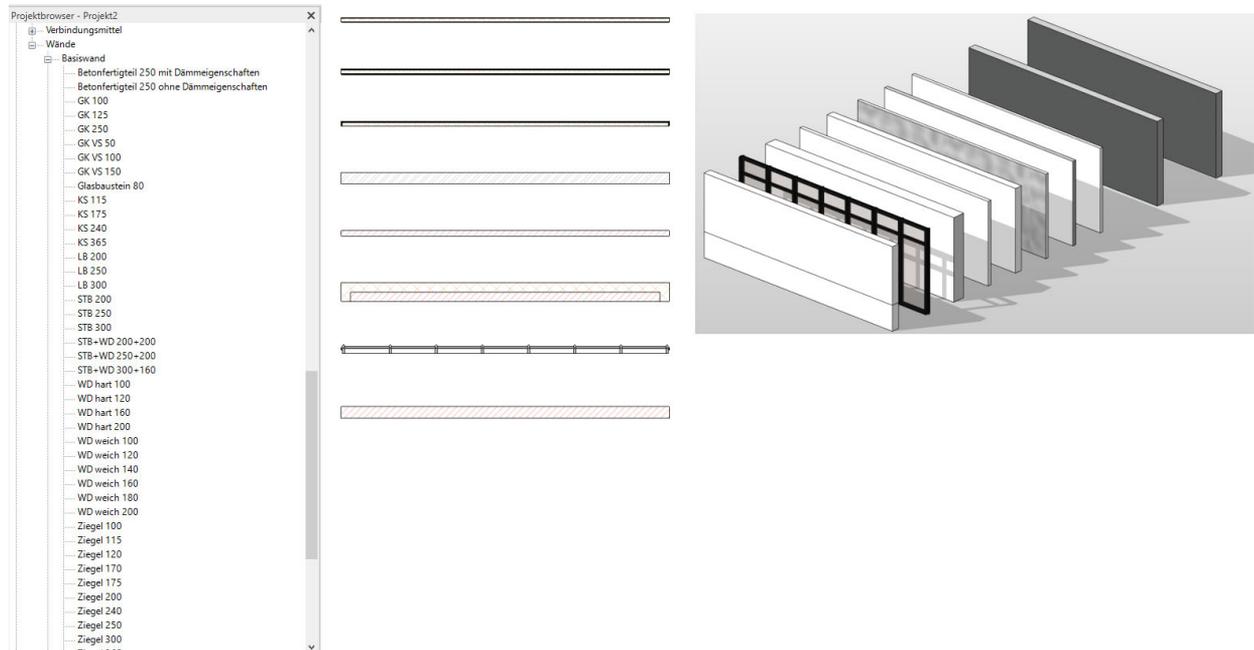
1 Wände

Wände zählen zu den sogenannten **Systemfamilien**. Über Systemfamilien werden grundlegende Gebäudeelemente definiert. Zu den **Systemfamilien** zählen zum Beispiel auch Treppen und Decken.

Systemfamilien lassen sich **nicht als externe Familien** definieren oder verwalten.

Systemfamilien **können nur in Projektdateien** verwaltet werden.

Aus diesem Grund beinhalten, die schon mehrmals beschriebenen Projektvorlagen, eine große Anzahl von Wandtypen.



Links: Wandtypen der Projektvorlage *BIM_Architektur_und_Ingenieurbau-Vereinfacht.rte*

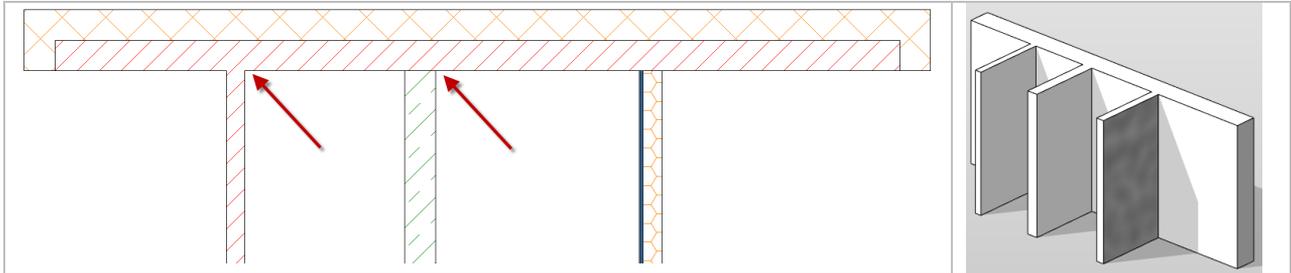
In der genannten Projektvorlage werden Sie nicht alle Wandtypen finden, die Sie für Ihre Projekte benötigen. Durch das Duplizieren und das Ändern bestehender Wandtypen erstellen Sie zusätzliche Wandtypen. Wandtypen, die Sie häufig verwenden, werden Sie in Ihre firmenspezifische Projektvorlage aufnehmen. Und selbstverständlich können Sie bestehende Wandtypen problemlos von einem Projekt in das andere übernehmen.

Zu den Wandtypen zählen auch Fassaden. Es gibt in Revit also kein eigenes Fassadenelement.

1.1 Besonderheiten von Wänden

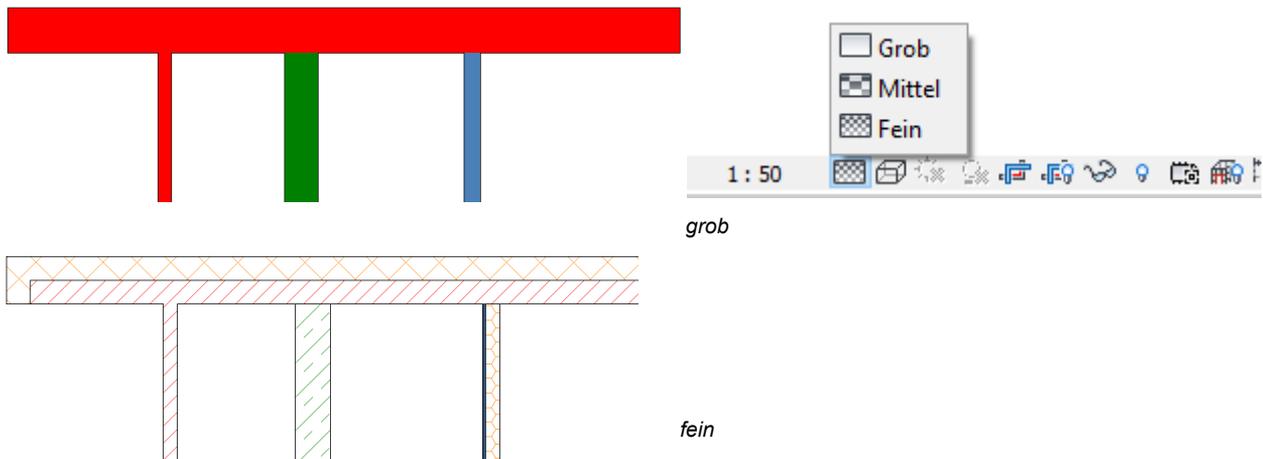
1.1.1 Wandverschneidung

Wände verschneiden sich nach bestimmten Regeln, die wir in diesem Kapitel noch näher besprechen werden. In der 3D-Darstellung werden die einzelnen Wandschichten nicht dargestellt.



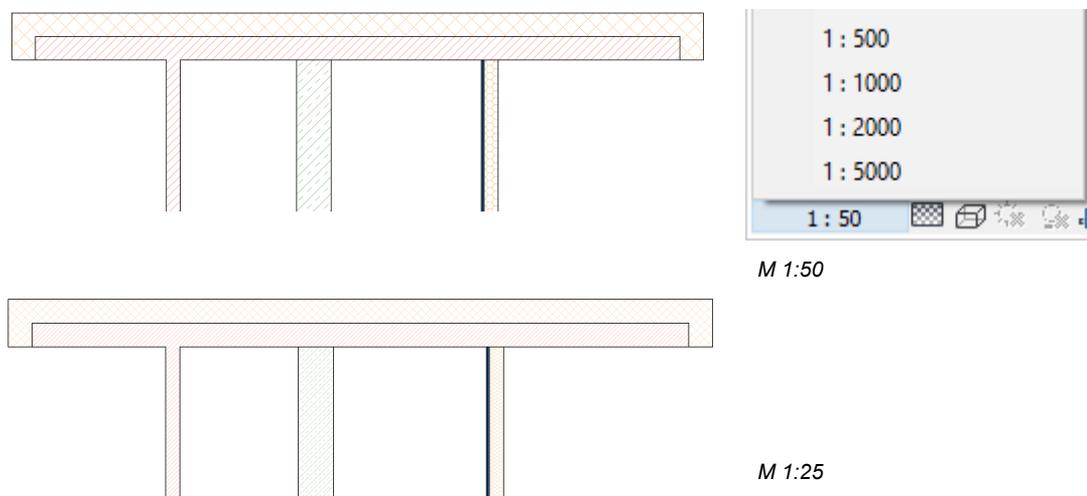
1.1.2 Detaillierungsgrad

Wände ändern Ihre Darstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Detaillierungsgrad.



1.1.3 Ansichtsmaßstab

Die Schraffuren der Wände passen sich automatisch dem Ansichtsmaßstab an.



2 Wände erstellen

Um den prinzipiellen Ablauf beim Zeichnen einer Wand kennenzulernen, beschreiben wir auf den folgenden Seiten das Erstellen einer ganz einfachen geraden Wand. Danach erhalten Sie einen Überblick über die einzelnen Optionen, die Ihnen Revit beim Erstellen von Wänden bietet und deren Auswirkungen. An dieser Stelle gehen wir davon aus, dass Sie ein Projekt auf der Basis der **Projektvorlage BIM Architektur und Ingenieurbau (vereinfacht)** gestartet haben.

2.1 So zeichnen Sie eine gerade Wand

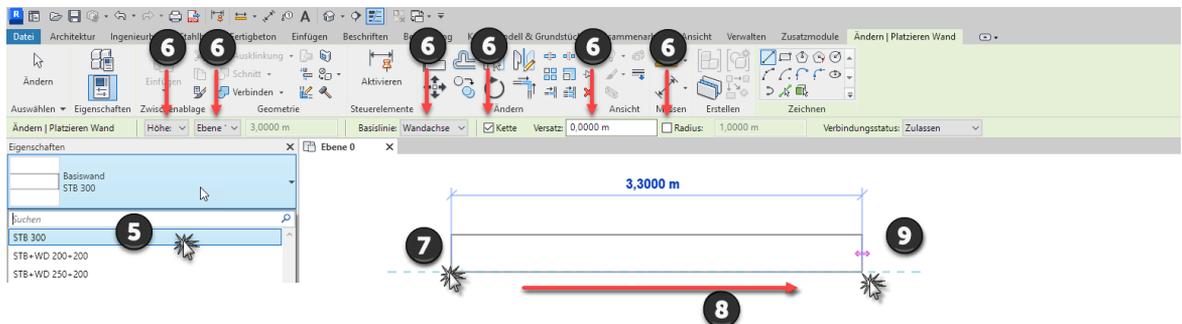
1. Im Beispiel wechseln wir über den **Projektbrowser** auf die **Grundriss-Ebene Ebene 0**.
2. Auf der **Registerkarte Start** wählen Sie unter **Wand** den **Befehl Wand tragend**.



3. Die **kontextabhängige Registerkarte Ändern | Platzieren Wände** wird geöffnet.
4. In der **Gruppe Zeichnen** ist das **Werkzeug Linie** aktiv.



5. Jetzt wählen Sie in der **Eigenschaften-Palette** ganz oben den gewünschten Wandtyp, im Beispiel **STB 300**.
6. In der **Optionsleiste** treffen Sie die Auswahl wie abgebildet. (Höhe, Ebene, Basislinie, ...).
7. Jetzt legen Sie durch einen Klick mit der **linken Maustaste** den **Startpunkt** der Wand im Zeichenbereich fest.
8. Danach ziehen Sie die Maus in die gewünschte Richtung.
9. Legen Sie die Länge der Wand mit Hilfe der **Tastatur** fest oder zeigen Sie mit der **Maus** den gewünschten Endpunkt der Wand.



10. Da die **Option Kette** aktiv ist, können Sie die Maus sofort in die neue Richtung ziehen und damit die nächste Wand zeichnen. Mit der **ESC-Taste** schließen Sie den Befehl ab.



Die ersten Wände werden gezeichnet.

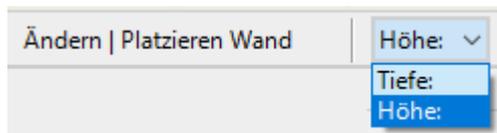
2.2 Optionen und Ihre Auswirkung

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wozu die einzelnen Optionen in der Optionsleiste bei der Wandaufstellung verwendet werden und welche Auswirkungen diese auf die neu erstellten Wände haben.



Die Optionsleiste bei der Wandaufstellung

2.2.1 Höhe oder Tiefe

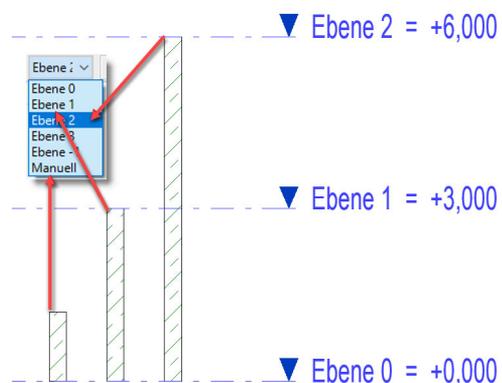
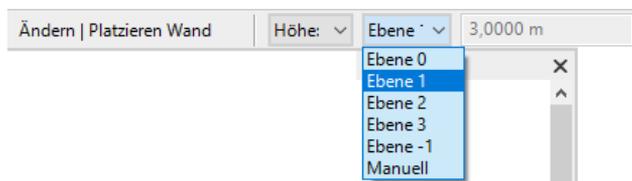


Wir haben unsere erste Wand auf der **Ebene 0** gezeichnet. Wenn Sie dabei **Höhe** eingestellt haben, wird die neue Wand **nach oben** laufen. Wenn Sie **Tiefe** gewählt haben, läuft die Wand von der **Ebene 0 nach unten**.



Tipp Das nachträgliche Ändern der Ausrichtung ist über die **Eigenschaften-Palette** möglich. Hier müssen Sie die Eigenschaften **Abhängigkeit unten** und **Abhängigkeit oben** entsprechend anpassen.

2.2.2 Die „eigentliche“ Wandhöhe

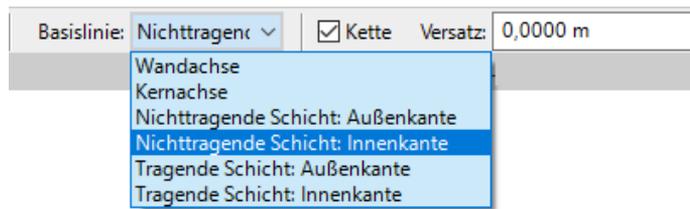


Der Inhalt des Menüs ist Abhängig von den Ebenen, die im Projekt definiert sind.

Über das **Ebenen-Auswahlmenü** legen Sie die eigentliche Wandhöhe fest. Durch die Wahl einer Ebene verknüpfen Sie die Wandoberkante mit der gewählten Ebene. Ändert sich die Lage der Ebene, passen sich die Wände automatisch an die neue Position der Ebene an. Entsprechend ändert sich die Wandhöhe.

Alternativ können Sie über die **Option Manuell** eine **fixe Wandhöhe** definieren.

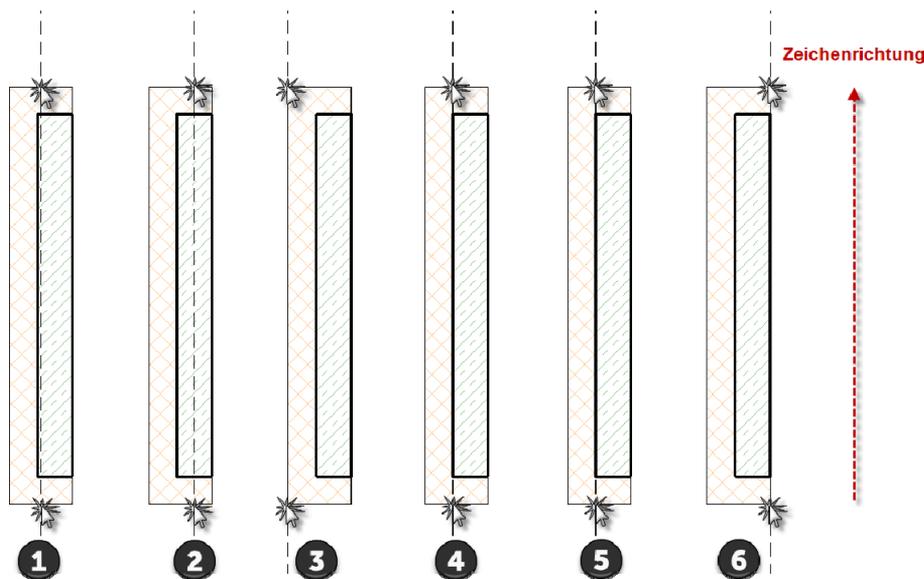
2.2.3 Die Basislinie



Beim Erstellen einer Wand legen Sie durch zwei Punkte im Zeichenbereich deren Lage und Länge fest.

Das zeichnerische Ergebnis wird maßgeblich durch Ihre Wahl im **Drop-Down-Menü** unter **Basislinie** bestimmt. Diese steuert, die Position der gesamten Wand in Bezug zur Basislinie.

Wie in der Abbildung zu sehen, stehen sechs unterschiedliche Optionen zur Wahl.



Wände mit unterschiedlichen Basislinien.

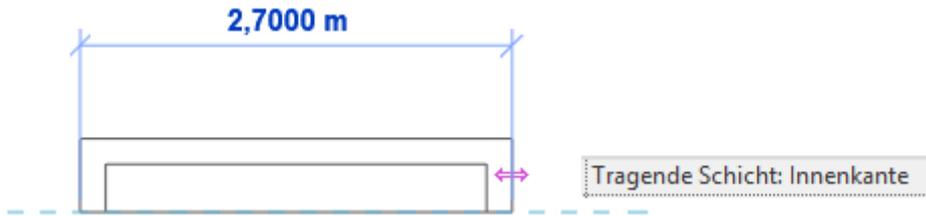
1. **Wandachse:** Ist auch bei mehrschaligen Wänden die exakte mathematische Mitte der Wand.
2. **Kernachse:** Bezieht sich auf die Mitte der als Tragwand definierten Wandschicht. Bei den Folgenden Optionen erklärt sich das Verhalten aus der Abbildung.
3. **Nichttragende Schicht Außenkante.**
4. **Nichttragende Schicht Innenkante.** Sieht in diesem Fall aus wie tragende Schicht Außenkante.
5. **Tragende Schicht Außenkante.** Sieht in diesem Fall aus wie nichttragende Schicht Innenkante.
6. **Tragende Schicht Innenkante.**

Hinweis Wenn Sie den Anfangspunkt Ihrer Wand gezeichnet haben, können Sie im laufenden Wandbefehl die Basislinie nicht mehr ändern.

Tipp Wenn sie den Anfangspunkt der Wand gezeichnet haben, können Sie jedoch die Wand mit Hilfe der Leertaste in Bezug zur gewählten Basislinie spiegeln.

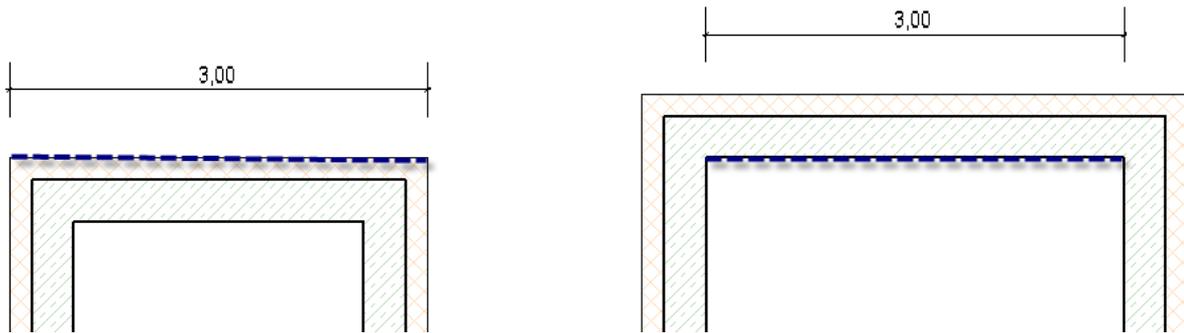
Ist die Wand gezeichnet, kann die Basislinie über die Eigenschaftenpalette geändert werden. Dadurch ändert sich aber nicht die Lage der bereits gezeichneten Wand.

Beim Zeichnen einer Wand bezieht sich das angezeigte Maß immer auf die Basislinie. Das müssen Sie beachten, damit Sie Ihr gewünschtes Ergebnis erhalten.



Die Maßkette bezieht sich immer auf die Basislinie.

Im unten abgebildeten Beispiel wurde jeweils die Länge 3 m eingegeben. Das Ergebnis wird von der Lage der Basislinie bestimmt.



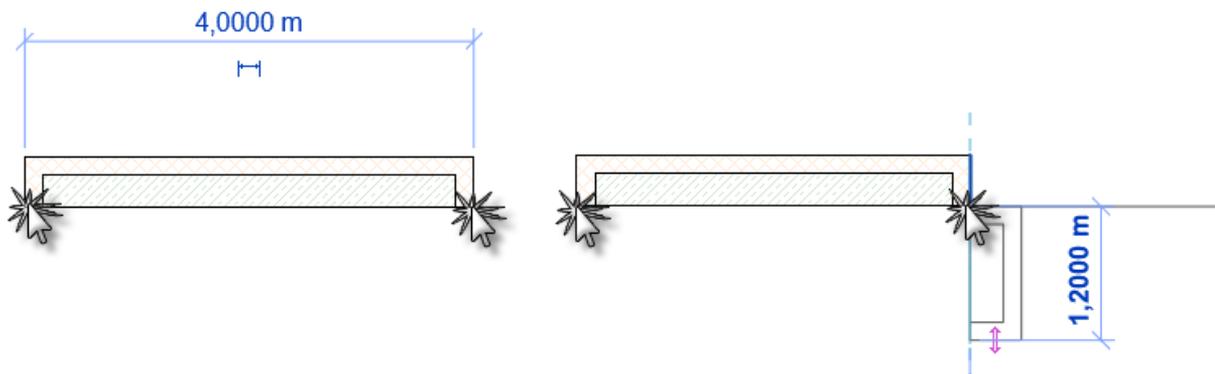
Basislinie: Nichttragende Schicht Außenkante.

Basislinie: Tragende Schicht Innenkante

2.2.4 Die Option Kette



Die **Option Kette** sollten Sie aktivieren, wenn Sie mehrere, zusammenhängende Wände zeichnen möchten, beispielsweise die Außenwände eines Gebäudes. Sobald Sie das Ende einer Wand gezeichnet haben, knüpft Revit an diesem Endpunkt mit dem nächsten Wandsegment an.



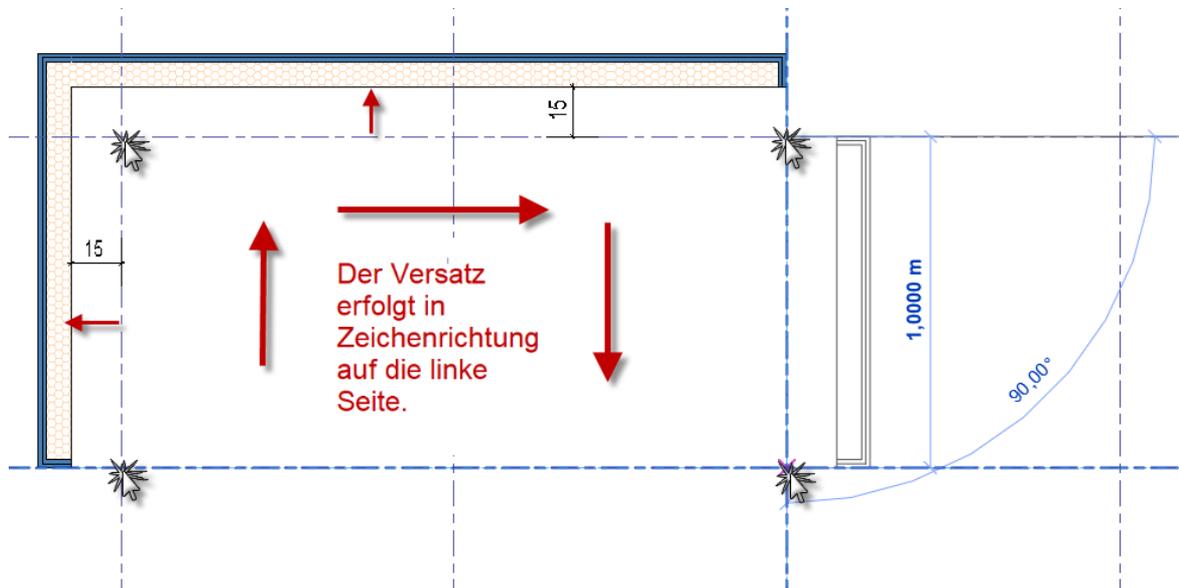
Kette = nicht aktiv

Kette = aktiv.

2.2.5 Versatz

Die **Option Versatz** erlaubt es Ihnen, die Wand an einem z.B. Referenzobjekt abzugreifen, im Beispiel das Raster. Von dort aus wird die neue Wand unter der Berücksichtigung des Versatzes und der Lage der Basislinie erstellt.

Der Versatz erfolgt in Zeichenrichtung gesehen auf die linke Seite.

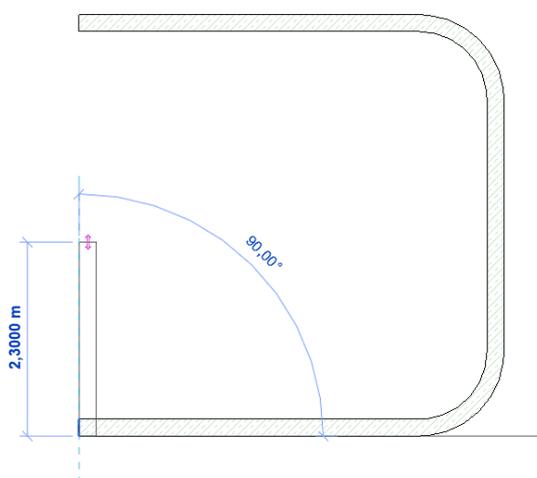


Wandanfang und Wandende werden am Raster abgegriffen.

2.2.6 Radius

Die **Option Radius** verwenden Sie, wenn Sie bereits beim Zeichnen mehrerer Wände ein oder mehrere Wandsegmente mit einem vorgegebenen Radius erstellen möchten.

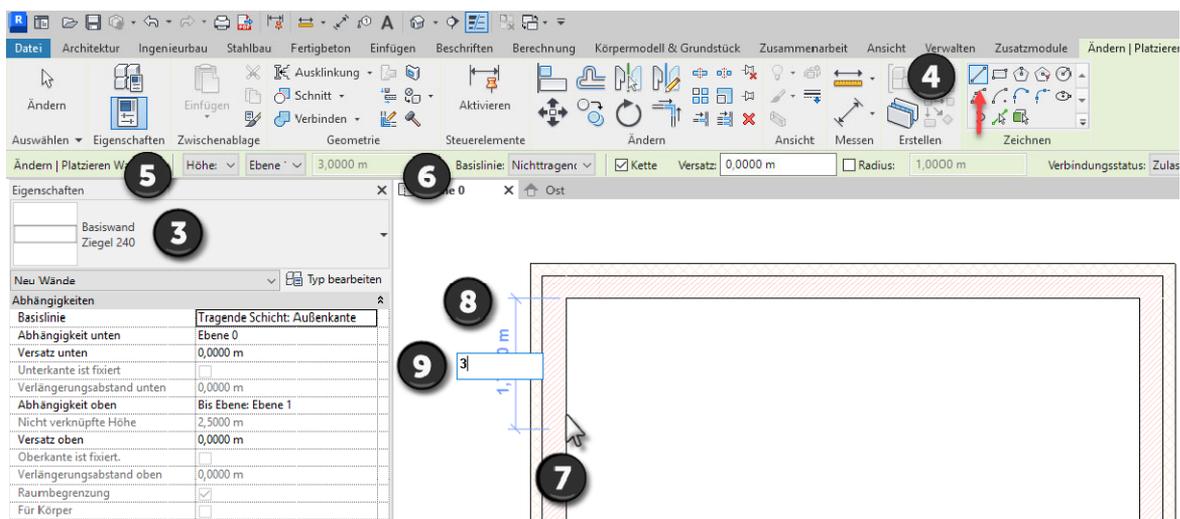
Die Option kann im laufenden Wandbefehl aktiviert bzw. deaktiviert werden. Auch der Radius kann im laufenden Befehl geändert werden.



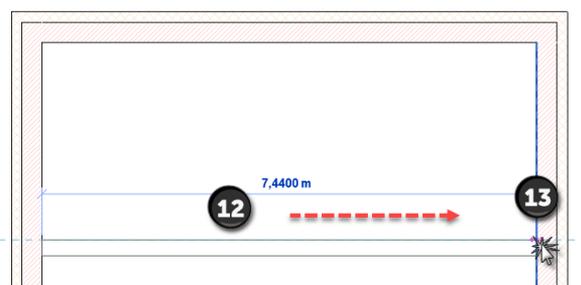
Gezeichnet mit der Einstellung Radius 1 m.

2.3 So zeichnen Sie Innenwände

1. Kontrollieren Sie, ob Sie sich auf der **Ebene** befinden, auf der Sie Ihre Wände erstellen möchten.
2. Wählen Sie den **Befehl Wand** (nichttragend oder tragend, je nach Situation) auf der **Registerkarte Start** in der **Gruppe Erstellen**.
3. In der **Eigenschaftenpalette** wählen Sie über die **Typenauswahlliste** den gewünschten **Wandtyp** aus, in unserem **Beispiel Ziegel 240**.
4. Aktivieren Sie auf der **Registerkarte Start** in der **Gruppe Zeichnen** das **Linienwerkzeug**.
5. Treffen Sie in der **Optionsleiste** die entsprechenden Einstellungen.
Auf den vorherigen Seiten wurden diese ja ausführlich besprochen.
6. Unter **Basislinie** wählen wir in unserem **Beispiel Tragende Schicht Außenkante**.
7. Fahren Sie jetzt mit der **Maus** auf die **Innenkante** der **bestehenden Wand**.
8. Es erscheint eine **Maßkette**.
9. Geben Sie über die **Tastatur** den gewünschten **Abstand** zur Raumecke an.



10. Bestätigen Sie diesen mit der **Enter-Taste**.
11. Die neue Wand knüpft im gewünschten Abstand an der Bestandswand an.
12. Ziehen Sie die **Maus in die gewünschte Richtung**. Im Beispiel horizontal bis zur gegenüberliegenden Wand.
13. Durch einen **Klick** mit der **linken Maustaste** legen Sie den **Endpunkt der Wand** fest. Alternativ können Sie die Länge der Wand auch über die Tastatur eingeben.



14. Danach schließen Sie den Befehl mit der **Enter-Taste** ab.



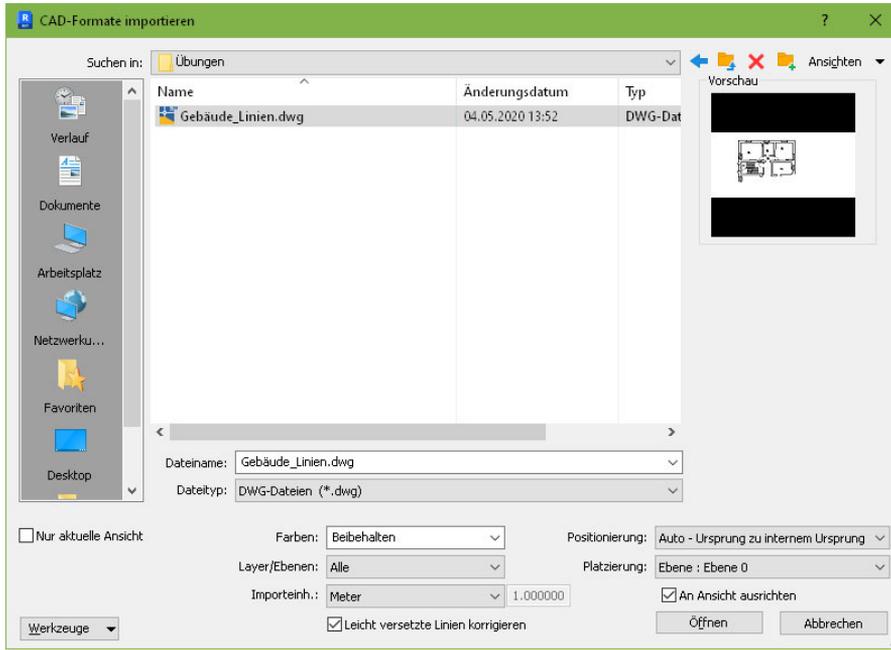
Tipp Der Wandbefehl bleibt nach der Bestätigung mit der Enter-Taste aktiv. Sie können sofort die nächste Wand erstellen.

2.4 Aus Linien werden Wände

Linien, aus einer 2D-CAD Zeichnung, z.B. einer DWG, die Sie in Revit importiert haben, können Sie zum schnellen Erstellen von Wänden nutzen. Der Vorteil liegt darin, dass Sie sich nicht um die Länge und Lage der einzelnen Wände kümmern müssen.

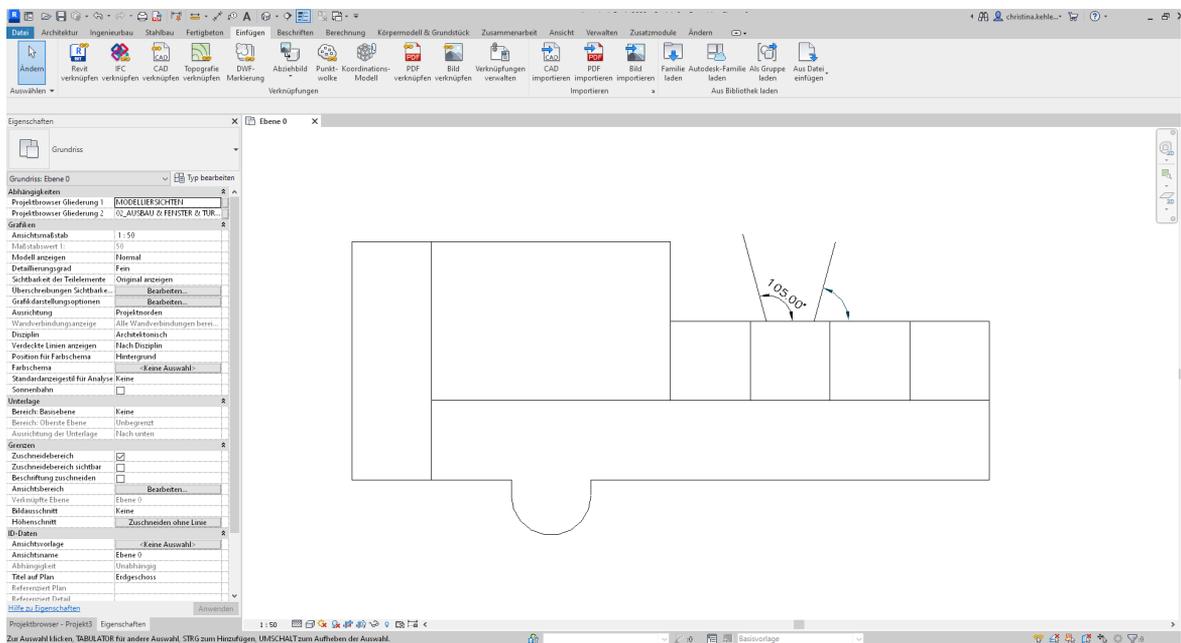
2.4.1 So erstellen Sie Wände auf der Basis von 2D Linien

1. Importieren Sie Ihre 2D-CAD Zeichnung, im Beispiel eine DWG mit dem **Befehl CAD-Importieren** auf der **Registerkarte Einfügen**.



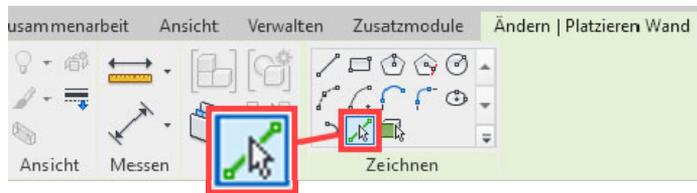
Achten Sie besonders auf die **Importeinheiten** und die **Platzierung**.

2. Danach erscheint Ihre 2D-CAD-Zeichnung auf der zuvor festgelegten Ebene.

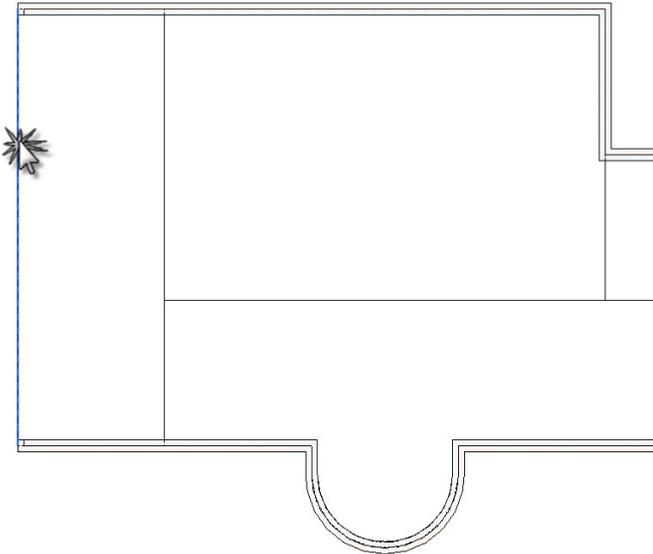


Der importierte 2D Grundriss.

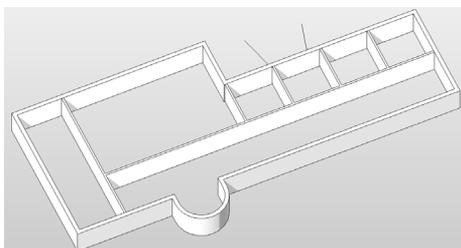
3. Wählen Sie jetzt den **Wandbefehl** und überprüfen Sie alle **notwendigen Einstellungen**, wie **Wandtyp**, **Wandhöhe** und vor allem die Einstellung der **Basislinie**.
4. Wählen Sie dann in der auf der **Registerkarte Ändern|Platzieren Wand** in der **Gruppe Zeichnen** den **Befehl Linien auswählen**.



Befehl Linie auswählen



5. Fahren Sie jetzt mit dem **Mauszeiger** auf eine der **Linien** und klicken mit der **linken Maustaste**.
6. Die neue Wand wird auf der Linie platziert. Die zuvor festgelegte Basislinie liegt nach der Erstellung der Wand deckungsgleich über der Linie.
7. Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf auf der Basis der anderen Linien.



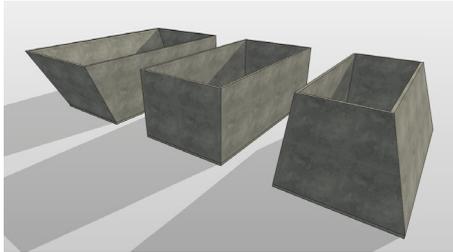
Die auf der Basis von Linien erstellten Wände.

Tipp Wenn Sie z.B. die gesamten Außenwände mit einem Wandtyp nachzeichnen möchten, dann fahren Sie mit dem Mauszeiger auf eine „Außenwand-Linie“ der importierten 2D-Zeichnung, drücken dann die Tabulator-Taste. Revit findet automatisch alle zusammenhängenden Linien. Wenn Sie danach auf eine der ausgewählten Linien klicken, erstellt Revit die kompletten Außenwände.

Hinweis In einigen Fällen werden Sie noch Wandverschneidungen nacharbeiten müssen.

3 Geneigte Wände

Das Erstellen von geneigten Wänden zählt zu den Neuheiten in der Version 2023.



Geneigte Wände sind neu in der Version 2023

In Revit 2023 können Sie mit wenig Aufwand geneigte Wände erstellen. Der Parameter **Querschnitt** macht es möglich. Der Parameter bietet die Optionen **Vertikal Geneigt** und **Verjüngt**.

Wenn Sie die Option **Geneigt** wählen, erscheint in der Eigenschaftenpalette ein weiterer neuer Parameter mit der Bezeichnung **Neigungswinkel**.

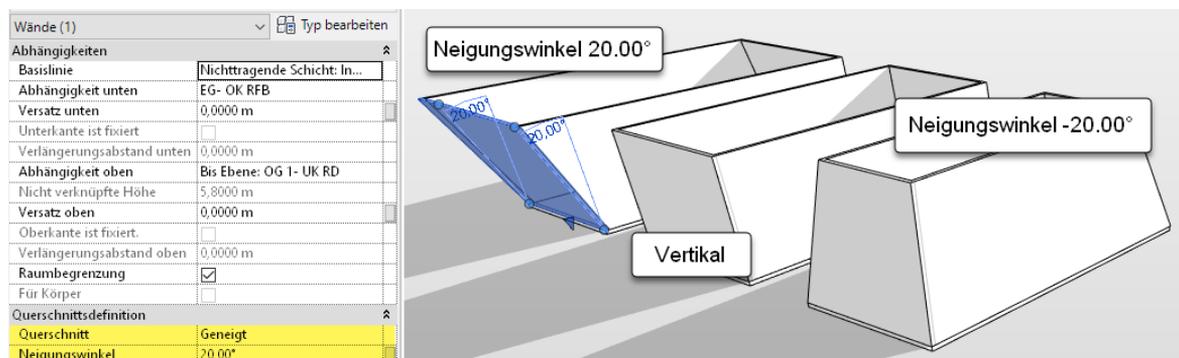
Über diesen Parameter bestimmen Sie den Neigungswinkel der Wand.

Die positive oder negative Wandneigung wird in Abhängigkeit von der Richtung, in der die Wand gezeichnet wurde, festgelegt. Rechts von der Zeichnungsrichtung ist immer positiv, links entsprechend negativ.

Es gibt einige Einschränkungen zu beachten, wenn Sie geneigte Wände erstellen. Diese Einschränkungen werden weiter unten näher beschrieben.

3.1 So erstellen Sie eine geneigte Wand

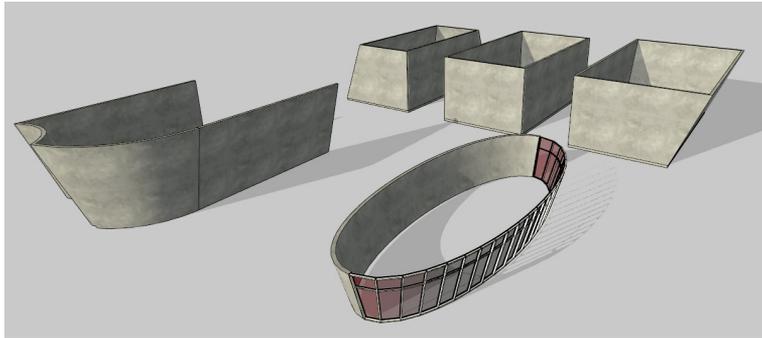
1. Zeichnen Sie zuerst eine „ganz normale“ vertikale Wand bzw. mehrere Wände.
2. Wählen Sie die Wand die eine Neigung erhalten soll.
3. Wechseln Sie in die **Eigenschaftenpalette** und ändern im Bereich **Querschnittsdefinition** die Option des Parameters **Querschnitt** von **Vertikal** auf **Geneigt**.
4. Danach zeigt sich in der **Eigenschaftenpalette** der Parameter **Neigungswinkel**.
5. Geben Sie in Abhängigkeit der Zeichnungsrichtung der Wand den gewünschten Neigungswinkel als positiven oder negativen Wert ein.
6. Über den **Schalter Anwenden** rechts unten auf der **Eigenschaftenpalette** wenden Sie den Neigungswinkel an.
7. Wenn sich die Wand nicht in die gewünschte Richtung neigt, korrigieren Sie den Wert einfach.



Mit Hilfe des Parameters **Querschnitt** erstellen Sie geneigte Wände.

3.2 Varianten geneigter Wände

Sie können gebogenen Wänden ebenso eine Neigung zuweisen, wie freistehenden Fassaden.

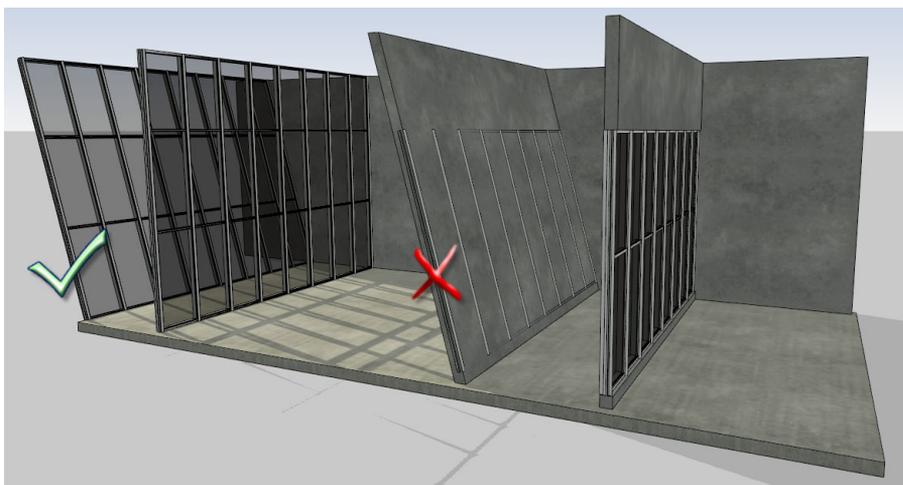


Über negative bzw. positive Werte für die Neigung bestimmen Sie die Neigungsrichtung.

3.3 Einschränkungen

Die folgenden Funktionen werden aktuell im Zusammenhang mit geneigten Wänden nicht unterstützt.

- Tragwerksanalyse
- Energieanalyse
- Geneigte Fassaden, die von anderen Wänden umschlossen sind.
- Auswählen der Achse einer geneigten Wand (z. B. beim Erstellen einer Geschossdecke oder Decke).
- Schichtabschluss an Wandenden
- Winklige und Gehrungs-Wandverbindungen werden für geneigte Wände nicht unterstützt.

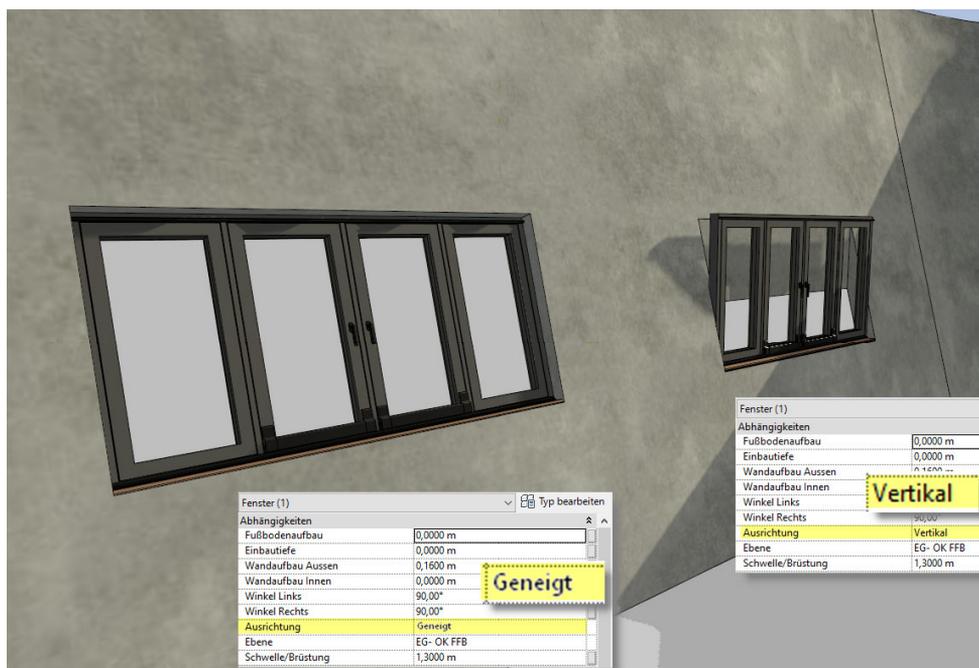


Freistehende Fassaden können geneigt werden. Geneigte Fassaden, die von Wänden umschlossen sind leider nicht.

3.4 Fenster und Türen in geneigten Wänden

Im Gegensatz zu Fassaden, die von anderen Wänden umschlossen sind, lassen sich Fenster und Türen der Neigung der Wand anpassen.

1. Erstellen Sie ein Fenster, wie Sie dies in einer „ganz normalen, vertikalen“ Wand gelernt haben.
2. Wählen Sie das eingebaute Fenster.
3. Ändern Sie in der **Eigenschaftenpalette** im **Bereich Abhängigkeiten** den **Parameter Ausrichtung** von **Vertikal** auf **Schräg**.
4. Das Fenster passt sich der Wandneigung an.

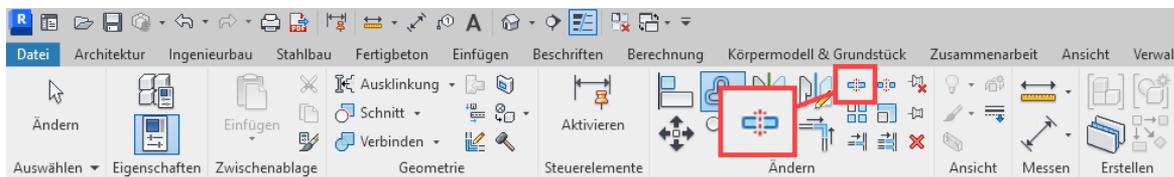


Fenster passen sich automatisch an die Wandneigung an, wenn unter Ausrichtung die Option schräg gewählt wird.

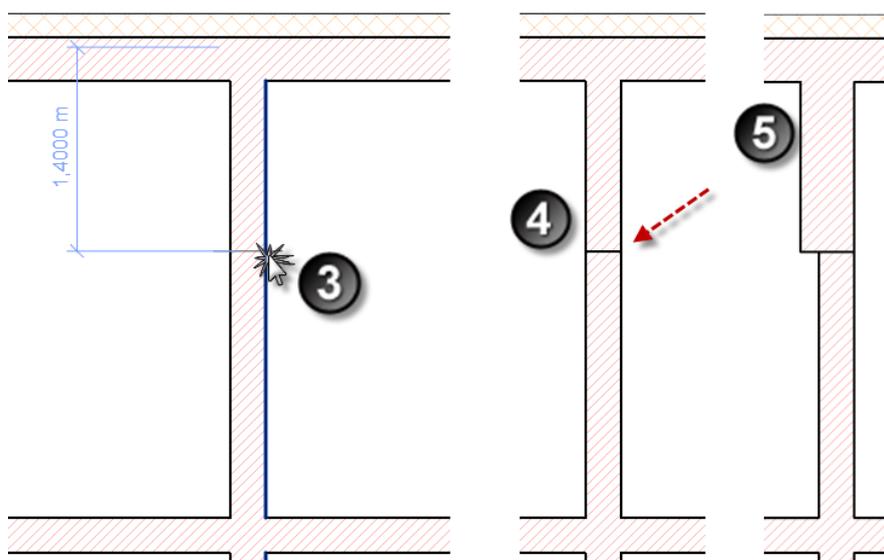
7.17 Wände teilen

Mit dem **Befehl Element teilen** können Sie bestehende Wände in zwei Wände teilen.

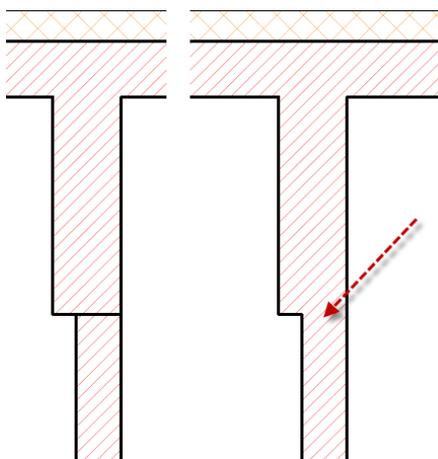
1. Wählen Sie die zu teilende Wand.
2. Wählen Sie auf der **Registerkarte Ändern|Wände** in der **Gruppe Ändern** den **Befehl Element teilen**.



3. Klicken Sie mit der **linken Maustaste** auf die gewünschte **Schnittstelle**.
4. Die Wand wird an der gewählten Stelle getrennt.
5. Beide Wandteile können jetzt getrennt voneinander verändert werden.



Wie Sie die Verbindung der Wände an der Stirnseite in den Griff bekommen, erfahren Sie unter Punkt 7.7 in diesem Kapitel.

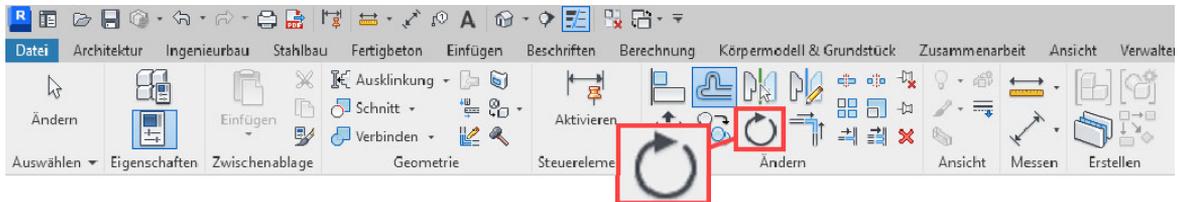


Lösung erfolgt mit Hilfe des Befehls Wandverbindung.

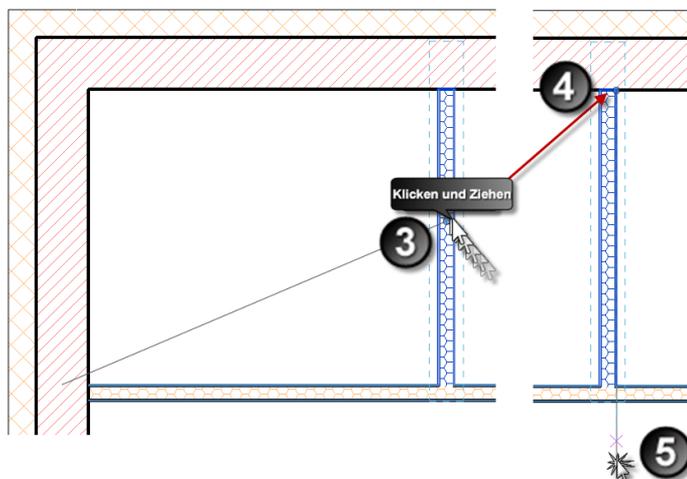
7.18 Wände drehen

Mit dem **Befehl Drehen** können Sie auch Wände drehen.

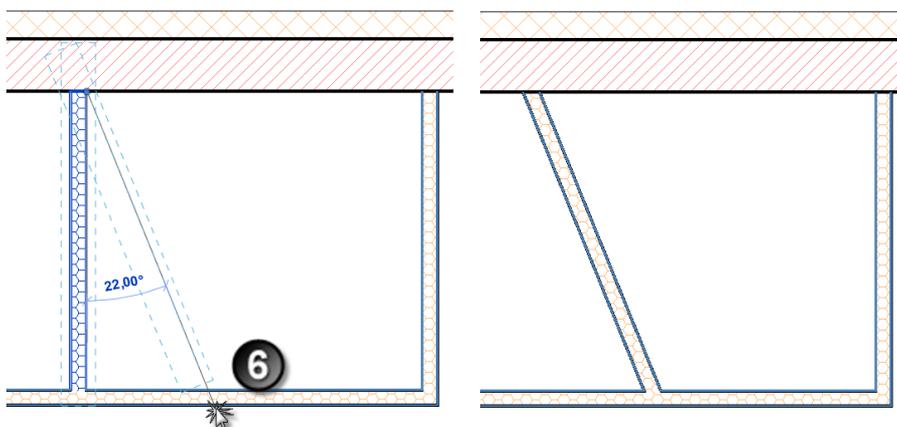
1. Markieren Sie die zu drehenden Wände.
2. Wählen Sie auf der **Registerkarte Ändern|Wände** in der **Gruppe Ändern** den **Befehl Drehen**.



3. In der Mitte der gewählten Objekte setzt Revit automatisch den **Drehpunkt** an.
4. Mit **gedrückter linker Maustaste verschieben** Sie in unserem Beispiel den **Drehpunkt** an das obere Ende der Wand.



5. Legen Sie mit Hilfe der **linken Maustaste** den Startwinkel fest.



6. Klicken Sie erneut mit der **linken Maustaste** um den Endwinkel zu festzulegen.
7. Alternativ können Sie auch den Wert des Drehwinkels über die **Tastatur** eingeben und mit der **Enter-Taste** bestätigen.

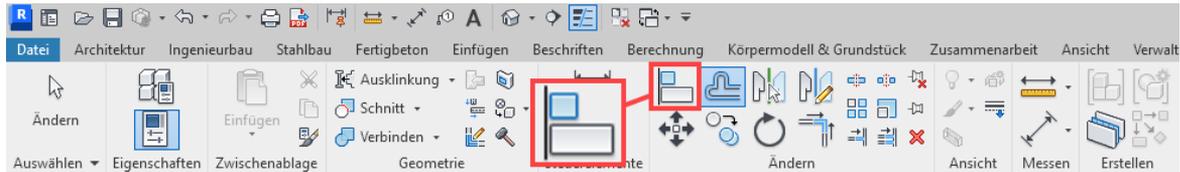
Tipp Der Drehpunkt lässt sich mit **gedrückter linker Maustaste** verschieben.

7.19 Einzelne Wände ausrichten

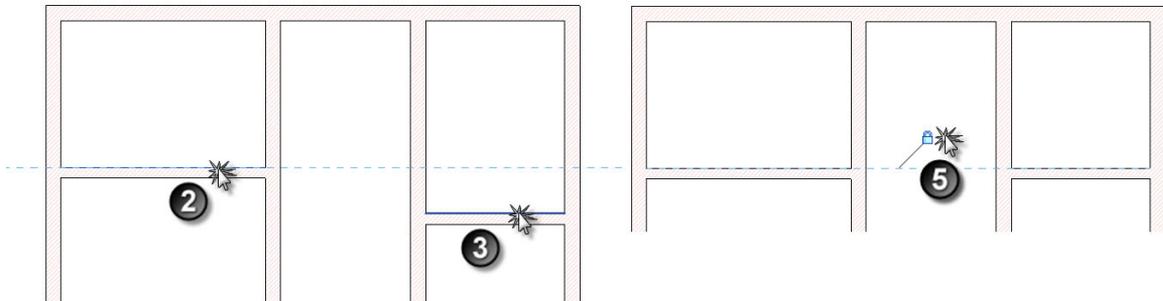
Der **Befehl Ausrichten**, den wir an dieser Stelle für Wände verwenden, ist ein sehr nützlicher Befehl in Revit. Er kann nicht nur für Wände verwendet werden. Sie werden dem Befehl in vielen Kapiteln begegnen.

Interessant ist, dass Sie Wände mit dem Befehl nicht nur temporär, sondern auch dauerhaft aneinander ausrichten können. Verschieben Sie eine Wand, sorgt Revit dafür, dass die ausgerichtete Wand ausgerichtet bleibt, also automatisch mit geschoben wird.

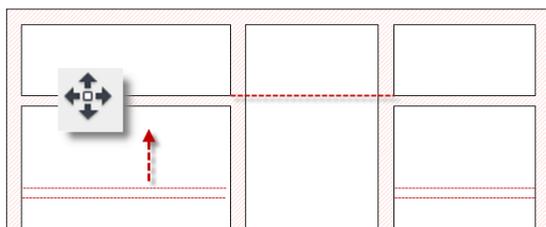
1. Wählen Sie auf der **Registerkarte Ändern** das **Werkzeug Ausrichten** in der **Gruppe Ändern**.



2. Klicken Sie mit der **linken Maustaste** auf die Wand, an der die andere Wand ausgerichtet werden soll.



3. Klicken Sie mit der **linken Maustaste** auf die **auszurichtende** Wand.
4. Die zweite Wand richtet sich an der ersten aus.
5. Wenn Sie jetzt mit der **linken Maustaste** auf das **Schloss** klicken, fixieren Sie die Abhängigkeit.
6. Wird jetzt eine der Wände verschoben, geht die andere Wand automatisch mit.



Die linke Wand wird verschoben. Die rechte horizontale Wand geht mit.

7.20 Mehrere Wände ausrichten

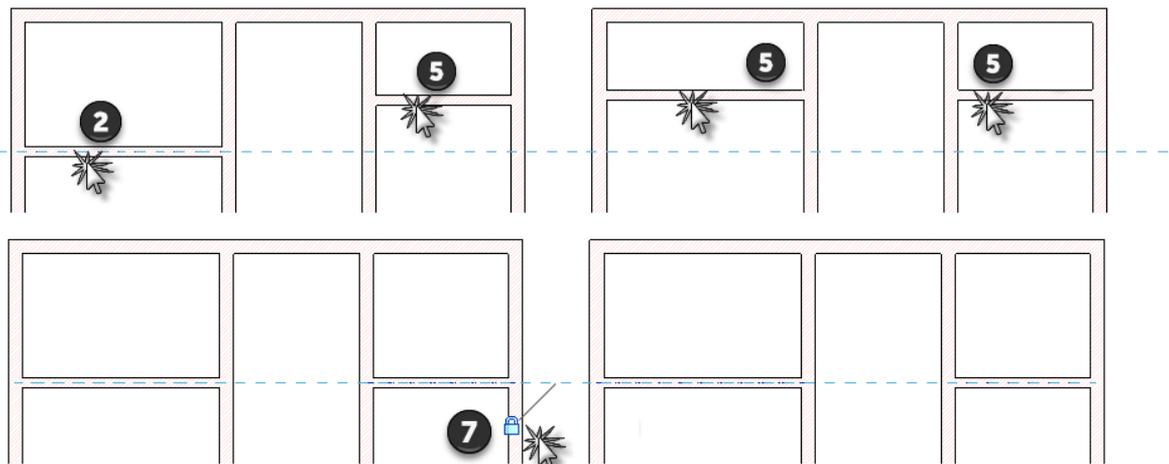
Der **Befehl Ausrichten** bietet im Befehlsablauf zwei zusätzliche Optionen, die Sie kennen sollten: **Mehrfach ausrichten** und **Bevorzugen**.

Mehrfach ausrichten aktivieren Sie, wenn Sie mehrere Wände an einer Wand ausrichten möchten. Über die **Option Bevorzugen** steuern Sie, wie ausgewählte Wände ausgerichtet werden sollen: Orientiert an Wandkanten, Wandachsen, den Kanten oder der Achse der tragenden Schicht.

1. Wählen Sie auf der **Registerkarte Ändern** das **Werkzeug Ausrichten** in der **Gruppe Ändern**.
2. Klicken Sie mit der **linken Maustaste** auf die Wand, an der die anderen Wände ausgerichtet werden sollen.
3. **Aktivieren** Sie in der **Gruppe Ausrichten** die **Option Mehrfach ausrichten**.
4. Wählen Sie unter **Bevorzugen** in unserem Beispiel **Wandachse**.

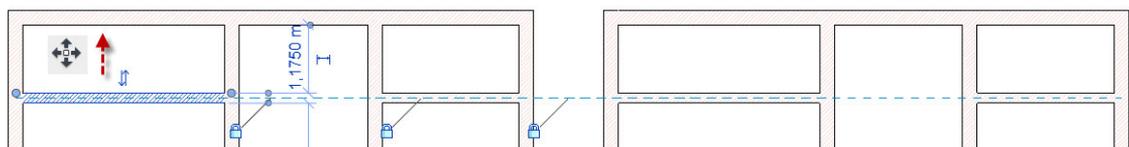


5. Klicken Sie mit der **linken Maustaste** nacheinander auf die **auszurichtenden** Wände.
6. Diese richten sich an der ersten Wand aus.
7. Bei **jeder einzelnen Wand** können Sie mit der **linken Maustaste** auf das **Schloss** klicken und fixieren damit die Abhängigkeit.



Die Wände werden in Bezug zur Wandachse aneinander ausgerichtet.

8. Wird danach eine der Wände verschoben, dann gehen die anderen Wände automatisch mit.



Durch einen Klick auf das Schloss können Sie die Abhängigkeit wieder lösen.